



Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre
Abteilung für Finanz- und Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz
Institutsvorstand

Altenberger Straße 69
4040 Linz

Tel.: +43/732/2468-8204
Fax: +43/732/2468-8489
markus.achatz@jku.at

Tätigkeitsbericht der Abteilung für Finanz- und Steuerrecht für das Studienjahr 2003/2004

1. Personalstand	2
2. Lehrveranstaltungen	3
3. Prüfungen	4 - 6
4. Forschungsschwerpunkte	7, 8
5. Forschungsprojekte (außerhalb bestehender Schwerpunkte)	9
6. Ständige Mitarbeit in Fachzeitschriften	10
7. Auslandskontakte	11
8. Weiterbildungsveranstaltungen	12, 13
9. Publikationen 2003/2004	14 - 22
10. Vorträge und Seminare	23, 24
11. Wissenschaftliche und berufliche Vereinigungen	25
12. Akademische Funktionen	26

1. PERSONALSTAND

Leiter der Abteilung für Finanz- und Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz, Steuerberater, KI 8204

Gastprofessoren:

Univ.Prof. Dr. Peter Quantschnigg, Ministerialrat, KI 8497

Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang, Universität Münster, KI 8497

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Univ.-Ass. DDr. Georg Kofler, KI 8497 (ab 1.7.2004, karenziert bis 30.6.2004)

Mag. Peter Pichler, KI 8496, Wiss. Mitarbeiter mit Diplom (seit 1.4.2004)

Mag. Helga Rathgeber, KI 8496, VB in wissenschaftlicher Verwendung
(bis 30.6.2004)

Werner Haslehner, KI 1248, Wiss. Mitarbeiter ohne Diplom (seit 1.3.2004)

Sekretariat des Instituts:

Simone Löffler, Institutsreferentin, KI 8490

Brigitte Fleischmann, KI 8490

Natascha Kastner, KI 8490

Regina Lehner, KI 8490

Andrea Haggemüller, KI 8490 (karenziert ab 12.2.2002)

2. LEHRVERANSTALTUNGEN

Im Studienjahr 2003/2004 wurden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Wintersemester 2003/2004:

*Vorlesung Steuerrecht (Einführung in das Abgabenrecht), 2 Stunden
(Prof. Achatz)*

Vorlesung Formelles Steuerrecht, 2 Stunden (Prof. Achatz)

Vorlesung Materielles Steuerrecht, 5 Stunden (Prof. Achatz)

Vorlesung Unternehmenssteuerrecht, 3 Stunden (Prof. Achatz)

Vorlesung Einführung in das Zollrecht (Prof. Wolfgang)

Vorlesung Abgabenrecht, 2 Stunden (Prof. Achatz)

Vorlesung Wahl der Rechtsform (Prof. Quantschnigg)

Seminar Abgabenrecht, 2 Stunden (Prof. Achatz)

*Repetitorium Steuerrecht (Einführung in das Abgabenrecht), 1 Stunde
(Pichler, Rathgeber)*

Sommersemester 2003:

Vorlesung Internationales Steuerrecht, 3 Stunden (Prof. Achatz)

Vorlesung Konzernsteuerrecht, 1 Stunde (Prof. Achatz)

Vorlesung Wahl der Rechtsform, 2 Stunden (Prof. Quantschnigg)

Vorlesung Umweltsteuern, 1 Stunde (Prof. Achatz, Dr. Helmut Moritz)

Vorlesung Abgabenrecht, 2 Stunden (Prof. Achatz)

Seminar Abgabenrecht, 2 Stunden (Prof. Achatz)

*Repetitorium Steuerrecht (Einführung in das Abgabenrecht), 2 Stunden (Helga
Rathgeber, Peter Pichler)*

Vorlesung Besteuerung der NPO, 1 Stunde (Prof. Achatz)

Die Hauptvorlesung „Einführung in das Steuerrecht“ wurde im Durchschnitt von 100 bis 120 Hörern besucht, der Anteil der Juristen lag bei fast 100%. Die Vorlesungen der Studiengeweige wurden im Durchschnitt von 40 bis 80 Hörern (überwiegend Hörer der Juristischen Fakultät) besucht.

Im Rahmen des Linzer Multimedia Studiums wurden im Grundstudium 150 Hörer betreut, in den Studiengeweigen 30.

3. PRÜFUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden folgende Prüfungen (einschließlich Multimedia) abgenommen:

Fachprüfung Steuerrecht	468 Kandidaten
Steuerrecht und Wahl der Rechtsform (140.088)	2 Kandidaten
Internationales Steuerrecht (140.163)	9 Kandidaten
Formelles Steuerrecht (140.157)	2 Kandidaten
Materielles Steuerrecht (140.085)	9 Kandidaten
Seminar Abgabenrecht (140.179)	2 Kandidaten
Umweltsteuern (140.254)	30 Kandidaten
Unternehmenssteuerrecht (140.087)	62 Kandidaten
Konzernsteuerrecht (140.255)	77 Kandidaten
Diplomteilprüfungen (JUS)	1 Kandidaten
Diplomteilprüfungen (SOWI)	0 Kandidaten
Rigorosen-Teilprüfungen	11 Kandidaten

Im Berichtszeitraum wurden ferner 7 Diplomarbeiten von Studierenden der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften betreut und abgeschlossen. Im Berichtszeitraum sind ferner 7 Dissertationen in Erstbetreuung und 6 Dissertationen in Zweitbetreuung abgeschlossen worden. Bei den Juristen wurde im Berichtszeitraum 2 Diplomarbeiten (neuer Studienplan) abgeschlossen. Im Berichtszeitraum sind ferner 4 Dissertationen in Erstbetreuung und 4 Dissertationen in Zweitbetreuung abgeschlossen worden.

Erstbetreuung:

- Die nichteheliche Lebensgemeinschaft im Abgabenrecht (Mag. Dr. Ingrid Fehrer)
- Steuerliche Aspekte der Altersvorsorge unter besonderer Berücksichtigung innovativer Modelle (Mag. Dr. Ernestine Lumpert-Wiesinger).

- Der unabhängige Finanzsenat als zweitinstanzliche Rechtsmittelbehörde in Abgabensachen (Mag. Dr. Jürgen Niedermaier).
- Die Rechtfertigung von Steuern unter besonderer Berücksichtigung der Grundsteuer (Mag. Dr. Barbara Ulrika Maria Postl).
- Beweisverwertungsverbote im Abgabenrecht (Mag. Dr. Stefan Schenk)

Zweitbetreuung:

- Die Pflichtprüfung des Prüffeldes „Sachanlagevermögen“ im handelsrechtlichen Einzelabschluss (Mag. Dr. Robert Hans Herger).
- Betriebsstättegewinnermittlung – Die Zuordnung von Wirtschaftsgütern im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (Mag. Dr. Clemens Nowotny).
- Der land- und fortwirtschaftliche Betrieb als Unternehmen im Spannungsfeld des internationalen Steuerrechts, sowie der europäischen und internationalen Rechnungslegung (Mag. Dr. Günther Josef Silber).
- Das Dienstverhältnis des Profimannschaftssportlers unter besonderer Berücksichtigung des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts – Dargestellt anhand der Rechtslage im Eishockeyprofisport (Mag. Dr. Bernd Alber).
- Die Haftung des Vorstands einer AG nach § 84 AktG und § 9 BAO (Mag. Dr. Leeb Birgit).
- Die Übertragung von GmbH- Anteilen (Mag. Dr. Daniela Mitter)
- Steuerharmonisierung und Steuerwettbewerb in der Europäischen Union (Dr. Van Mark Christian).

4. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

4.1. Umsatzsteuer

Am 26.11.2003 wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Achatz und Univ.-Prof. Dr. Tumpel an der Universität der Umsatzsteuertag zum Thema „Umsatzsteuerplanung“ abgehalten. Ein Sammelband mit den entsprechenden Beiträgen ist im Linde Verlag erschienen („Umsatzsteuerplanung“). Weiters wurde im Berichtszeitraum der für den 24.11.2004 geplante Umsatzsteuertag zu Fragen des Vorsteuerabzuges vorbereitet. Ferner wurden die Möglichkeiten zur Reform der Umsatzsteuer untersucht, um Systemschwächen, die eine Bezugsanfälligkeit bedingen, zu eliminieren (Prof. Achatz).

4.2. Besteuerung der Körperschaften öffentlichen Rechts und gemeinnützigen Rechtsträger

Ein traditioneller Forschungsschwerpunkt befaßt sich mit der Besteuerung der Körperschaften öffentlichen Rechts und der gemeinnützigen Institutionen. Im Berichtszeitraum wurden insbesondere Fragen der abgabenrechtlichen Gemeinnützigkeit sowie steuerliche Konsequenzen von Ausgliederungen und PPP-Modellen näher analysiert (Prof. Achatz).

Im Berichtszeitraum wurde der NPO-Steuertag zu Fragen der aktuellen Rechtsentwicklung abgehalten. Hierbei wurden die Beiträge des Sammelbandes Besteuerung der NPO I überarbeitet und aktualisiert. Die Aktualisierung wurde in Buchform als 2. Auflage veröffentlicht und die neuen Ergebnisse sind im Rahmen des NPO- Steuertages vorgestellt worden.

4.3. Abgabenverfahrensrecht

Als weiterer Forschungsschwerpunkt an der Abteilung hat sich in den letzten Jahren das Verfahrensrecht herausgebildet. Im Berichtszeitraum wurden verstärkt ua bearbeitet Fragen des Vertrauensschutzes. Analysiert wurden die Rechtswirkungen fehlerhafter Auskünfte sowie die Rechtswirkung von Verständigungen (Prof. Achatz). Ebenso wurde die Frage der Existenz von Beweisverwertungsverböten im Abgabenrecht im Rahmen eines 2004 abgeschlossenen Dissertationsprojekts (Dr. Schenk) analysiert.

4.4. Steuerpolitik

Im Rahmen dieses neu geschaffenen Schwerpunktes sollen Reformvorschläge für Bereiche des Steuerrechts entwickelt werden, die sich als nicht mehr zeitgemäß, unsystematisch oder unzweckmäßig erweisen. Schwerpunktmäßig werden vorerst die Umsatzsteuer und die so genannte Gruppenbesteuerung untersucht. Für die Umsatzsteuer wird analysiert, inwieweit die Betrugsanfälligkeit, die aus dem Vorsteuerabzugssystem resultiert, durch alternative Systeme zurückgedrängt werden kann (Prof. Achatz). Im Rahmen des Projekts zur Gruppenbesteuerung wurde ein alternatives Konzept zur geltenden Organschaftsregelung entwickelt, das in die Arbeiten des Gesetzgebers zur Steuerreform 2005 eingeflossen ist. (Prof. Achatz, Prof. Quantschnigg und Prof. Tumpel).

Prof. Achatz ist darüber hinaus in einer im BMF eingerichteten Steuerreformkommission als externer Berater tätig.

4.5. Gruppenbesteuerung

Im Juli 2003 wurde an der Universität Linz ein interdisziplinäres Forschungsprojekt gemeinsam mit Prof. Tumpel und Prof. Quantschnigg zu den Alternativen der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Organschaftsregelung in Körperschaftsteuerrecht abgehalten. Die präsentierten Konzepte haben hierbei Eingang in die Arbeiten zur Steuerreform 2005 gefunden. Mit der Gruppenbesteuerung hat nun der Gesetzgeber ein alternatives System geschaffen, dass einer grundlegenden wissenschaftlichen Analyse zugeführt wird. Im Berichtszeitraum wurden die Vorarbeiten für einen Kommentar zu § 9 KStG begonnen, der um Abhandlungen zu verschiedenen Querschnittsthemen (zB

Fremdfinanzierung im Konzern, Europarechtliche Grundlagen einer Gruppenbesteuerung, Erdneutralität von Beteiligungen im Konzern) ergänzt werden soll.

4.6. Rechtsprechung des EuGH zu den direkten Steuern

Die Rechtsprechung des EuGH auf dem Gebiet der direkten Steuern hat in den letzten Jahren große Bedeutung erlangt. Daraus ergeben sich einerseits eine Reihe von Umsetzungserfordernissen für das nationale Recht als auch andererseits Möglichkeiten, internationale Steuerplanung auf Basis der durch die Rechtsprechung operationalisierten Diskriminierungs- und Beschränkungsverbote der Grundfreiheiten zu betreiben. Das Forschungsprojekt zielt darauf ab, die einzelnen Entscheidungen des EuGH in den Gesamtkontext der Rechtsprechung zu den Grundfreiheiten, des nationalen Steuerrechts und des internationalen Steuerrechts zu untersuchen und daraus konkreten Handlungsalternativen, sowohl im Hinblick auf die Steuerpolitik als auch die Steuerplanung, abzuleiten. In diesem Zusammenhang betreut Dr. Kofler seit April 2003 die Rubrik „Aus der Rspr des EuGH“ in der ÖstZ und kommentiert dort lückenlos die ertragsteuerlicher Rechtsprechung des EuGH.

5. Forschungsprojekte (außerhalb bestehender Schwerpunkte)

5.1. Steuerrechtliche Konsequenzen von Schadenersatzleistungen

Für den von Prof. Rummel herausgegebenen ABGB-Kommentar wurde eine Analyse der Steuerfolgen von Schadensleistungen erstellt und damit eine für die Schadenersatzbemessung bislang wenig beachtete Vorfrage sowohl einkommensteuerlich wie auch umsatzsteuerlich untersucht. Die Arbeiten wurden 2004 durch Veröffentlichungen abgeschlossen (Prof. Achatz).

5.2. Umsatzsteuerliche Aufzeichnungs-, Nachweis- und Meldepflichten bei Ausfuhr- und innergemeinschaftliche Lieferungen.

Im Rahmen eines Dissertationsprojektes werden die gemeinschaftsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die umsatzsteuerlichen Aufzeichnungsnachweis und Meldepflichten analysiert (Mag. Pichler).

5.3. Europarecht und Doppelbesteuerung

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen die Auswirkungen des primären Gemeinschaftsrechts, insb der Grundfreiheiten, und des sekundären Gemeinschaftsrechts auf Fragen der juristischen und ökonomischen Doppelbesteuerung untersucht werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen sowohl im Zusammenhang mit bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen (Abkommensberechtigung, Verteilungsnormen, Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung, Einfluss des Europarechts auf abkommensrechtliche Diskriminierungsverbote, Fragen der Meistbegünstigung) als auch im Bereich der Doppelbesteuerung bei unterschiedlichen Steuerpflichtigen, insb aufgrund von Gewinnberichtigungen. Habilitationsprojekt von Dr. Kofler.

5.4. Internationale Umgründungen

Durch die Implementierung der SE-Verordnung in nationales Recht, die geplanten Änderungen der Fusionsrichtlinie, die Auswirkungen der jüngsten Rechtsprechung des EuGH in den Rs Centros, Überseering und Inspire Art auf die grenzüberschreitende Sitzverlegung und die Judikatur des OGH zur grenzüberschreitenden Umwandlung rückt die Frage der Zulässigkeit und der

Besteuerung grenzüberschreitender Umstrukturierungen in mehrfacher Hinsicht in den Blickpunkt steuerlichen Interesses.

Ziel dieses von Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz, Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel, Univ.-Ass. Dr. Dietmar Aigner und Univ.-Ass. DDr. Georg Kofler geleiteten Forschungsprojektes ist es, Fragen grenzüberschreitender Umgründungen sowohl in systematischer Sicht - entsprechend den Artikeln des österreichischen UmgrStG - als auch themenübergreifend zu behandeln; hinzu treten werden Themen zu Spezialfragen der praktischen Gestaltung, des internationalen Vergleichs und abkommensrechtlicher Problemstellungen. Für dieses Projekt konnten namhafte in- und ausländische Autoren aus Wissenschaft und Praxis gewonnen werden. Die Herausgabe eines Sammelbandes sowie eine Fachtagung erfolgen in Kooperation mit der ua von Dr. Christoph Urtz herausgegebenen Fachzeitschrift "GeS aktuell".

6. Ständige Mitarbeit in Fachzeitschriften

Für die 2003 neu im Manz-Verlag erschienene Fachzeitschrift „Rechts- und Finanzpraxis der Gemeinden“ leitet Prof. Achatz die Redaktion. Für die Konzeption dieser Fachzeitschrift erhielt Prof. Achatz 2003 den vom Manz-Verlag verliehenen Preis „Produktinnovation Fachzeitschrift“.

Seit November 2001 werden regelmäßig für die „ecolex“ zahlreiche ausführliche Besprechungen von Erkenntnissen des VwGH veröffentlicht. Seit Juli 2002 ist Dr. Kofler ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift ecolex.

Seit April 2003 betreut Dr. Kofler die Rubrik „Aus der Rspr des EuGH“ in der ÖStZ.

Seit Juni 2004 ist Dr. Kofler Mitglied der Redaktion der Fachzeitschrift „JAP – Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung“.

7. AUSLANDSKONTAKTE

Prof. Achatz hat auf Einladung des Instituts für Europarecht, Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung (Prof. Dr. Carl Baudenbacher) an der Hochschule St. Gallen im Studienjahr 2003/2004 eine 2stündige Vorlesung zum EU-Steuerrecht im Rahmen des St. Gallener Europarechtskurses abgehalten. Prof. Achatz wurde 2003 mit dem „Best Teachers´s Award“ ausgezeichnet.

Dr. Kofler hat als Hauser Global Scholar und mit Unterstützung des BMBWK und des KIP das Studienjahr 2003/2004 an der New York University School of Law verbracht und dort ein postgraduales Programm im Bereich des Internationalen Steuerrechts absolviert.

8. WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Im Studienjahr 2003/2004 ist die Abteilung als (Mit)Veranstalter an folgenden Weiterbildungsveranstaltungen wissenschaftlich wie organisatorisch beteiligt gewesen:

1. Am 26.11.2003 fand der gemeinsam mit Prof. Tumpel veranstaltete 8. Linzer Umsatzsteuertag zum Thema „Umsatzsteuerplanung“ statt. Ein Sammelband mit den entsprechenden Beiträgen ist im Linde Verlag erschienen.
2. Mit dem Oö. Gemeindebund wurden zum fünften Mal der Oö Gemeindefinanztag veranstaltet (28.10.2003).
3. Gemeinsam mit Prof. Karollus fand am 8.3.2004 eine Veranstaltung zu „Aktuellen Rechtsfragen des Fussballsports“ statt. Es war dies bereits die 5. Veranstaltung zu diesem Thema an der Universität Linz.
4. Am 30.6.2004 wurde der vierte NPO-Steuertag zum Thema „Aktuelle Rechtsentwicklung für NPO“ abgehalten. Die Beiträge der Referenten konnten anlässlich des NPO-Steuertages auch in Buchform (im Linde Verlag in 2. Auflage erschienener Sammelband „Besteuerung der Non-Profit-Organisationen“) präsentiert werden.
5. Gemeinsam mit dem Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen (Prof. Tumpel) wurde die Veranstaltungsreihe „Steuerwissenschaft und Steuerpraxis in Linz“ fortgesetzt, wo neben renommierten Steuerrechtswissenschaftlern und Praktikern auch junge Talente eine Probe ihres Könnens ablegen. Im Jahr 2003/2004 wurden folgende Veranstaltungen abgehalten:

28.10.2003 Die neuen bundesweiten Fachbereiche

Referenten: Dr. Gerhard Petschnigg

Hofrat Dr. Franz Reger

Hofrat Dr. Manfred Lang

23.03.2004 Unternehmensstandort Österreich nach der Steuerreform
2004/2005

Referenten: Univ. Doz. DDr. Gunter Mayr, BMF
Dipl.-Kfm. Martin Finkenzeller,
Universität Mannheim
Univ. Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler,
Wirtschaftsuniversität Wien
Mag. Dr. Sabine Kristen, Universität Klagenfurt

2.6.2004 Aktuelle Entwicklungen – Regionalmanagement und UStG
Novelle 2004

Referenten: Hofrat Mag. Hubert Woischitzschläger
Hofrat Dr. Otto Sarnthein
Dr. Christian Prodingner

30.6.2004 Aktuelle Rechtsprechung

Referenten: Univ. Doz. HR. Dr. Nikolaus Zorn, VwGH
Mag. Bernhard Renner, VFS
Univ. Ass. Dr. Barbara Postl, Universität Linz

9. PUBLIKATIONEN 2003/2004

9.1. Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz

Selbständige Publikationen

- Besteuerung und Rechnungslegung der Vereine, Schriftenreihe RFG 2004/1, Wien 2004, 75 Seiten (gemeinsam mit Siegfried Oberleitner)

Herausgeberschaften

- Umsatzsteuer im Konzern (gemeinsam mit Prof. Tumpel), Wien 2003, 190 Seiten.
- Umsatzsteuerplanung (gemeinsam mit Prof. Tumpel), Linz 2004, 159 Seiten.
- Die Besteuerung der Non-Profit-Organisationen I, 2. Auflage, Wien 2004, 304 Seiten.

Beiträge in Sammelwerken und Aufsätze

- Kapitalertragsteuer und Endbesteuerung in: Lechner/Staringer/Tumpel (Hrsg), Kapitalertragsteuer – Besteuerung von Kapitalvermögen nach dem Budgetbegleitgesetz 2003, Wien 2003, 71 - 87.
- MWSt-Richtlinie und Betrugsanfälligkeit in: Leitner/Dannecker (Hrsg), Finanzstrafrecht 2003, Linz 2004, S 37 - 55.
- Das Steuerrecht für die Universitäten, in Höllinger/Titscher (Hrsg), Die österreichische Universitätsreform – Zur Implementierung des Universitätsgesetzes 2002, Wien 2004, S 410 – 443.
- Verständigungen im Steuerrecht, in: Pezzer (Hrsg), Vertrauensschutz im Steuerrecht, Köln 2004, S 161 – 189.
- Fremdfinanzierte Gewinnausschüttungen, in: Bertl/Eberhartinger/Egger/Gassner/Lang/Nowotny/Riegler/Schuch/Staringer, Beteiligung im Rechnungswesen und Besteuerung, Wien 2004, 131 – 147.
- Spielräume für eine Reform des Umsatzsteuerrechts aus europarechtlicher Sicht in: IFO, Mehrwertsteuerhinterziehung und Modellansätze zu ihrer Vermeidung, 2004/2, S 28 – 34.

- Interorganisatorische Strukturen und Umsatzsteuerrecht, in: Kötz/Rawert/Schmidt/Walz (Hrsg), Non-Profit Law Yearbook 2003, Köln 2004, S 43 – 58 (gemeinsam mit Helmut Moritz).
- Steuerrechtliche Konsequenzen von Schadenersatzleistungen, Kommentar zu § 1323 ABGB (Anhang) in Rummel (Hrsg), ABGB-Kommentar, 2. Band / Teil 2b.
- Länderanhang Österreich, in: Weimann (Hrsg), Umsatzsteuer national und international, Stuttgart 2004, S 923 – 945 (gemeinsam mit Hannes Gurtner).
- Spielräume für eine Umsatzsteuerrechtsreform aus europarechtlicher Sicht – Erfahrungsbericht aus Österreich -, UR 2003, Heft 12, 577 – 582.
- UStG-Novelle 2004 contra Seeling, RFG 2004, 52 – 57.

9.2. Univ.-Ass. DDr. Georg Kofler

Selbständige Publikationen

- Handbuch Betriebsaufgabe und Wechsel der Gewinnermittlung, 2., wesentlich erweiterte Auflage, Linde Verlag Wien 2004, 342 Seiten (gemeinsam mit H. Kofler/S. Urnik).
- Zuzug und Wegzug von Kapitalgesellschaften im Steuerrecht - Ein Überblick zu den steuerlichen Folgen von Daily Mail, Centros, Überseering und Inspire Art, Linde Verlag Wien 2004, 134 Seiten (gemeinsam mit D. Aigner/M. Tumpel).

Herausgeberschaften

- Private Equity und Venture Capital - Finanzwirtschaftliche, rechtliche und steuerliche Aspekte der Finanzierung mit Risikokapital, Linde Verlag Wien 2003, 702 Seiten (gemeinsam mit B. Polster-Grüll).

Beiträge in Sammelwerken und Aufsätze

- Die Umstrukturierung im Konzern aus umsatzsteuerlicher Sicht, in: M. Achatz/M. Tumpel (Hrsg), Umsatzsteuer im Konzern, Linde Verlag Wien 2003, Seiten 139 bis 184.
- Beiträge in: R. Bertl/Ch. Djanani/E. Eberhartinger/H. Kofler/M. Tumpel (Hrsg), Handbuch der österreichischen Steuerlehre Band I, LexisNexis Verlag 2004:

- a) Einkünfte aus Kapitalvermögen, Seiten 153 bis 167 (gemeinsam mit H. Kofler/S. Kristen).
 - b) Unterschiede zwischen den betrieblichen Gewinnermittlungsarten und Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten, Seiten 207 bis 239 (gemeinsam mit H. Kofler).
 - c) Der Steuertarif und die Absetzbeträge, Seiten 347 bis 413 (gemeinsam mit H. Kofler/S. Kristen).
 - d) Körperschaftsteuer, Seiten 473 bis 600 (gemeinsam mit H. Kofler/S. Kristen).
 - e) Die Kapitalertragsteuer als besondere Erhebungsform der Einkommen- und Körperschaftsteuer, Seiten 601 bis 641 (gemeinsam mit H. Kofler/S. Kristen).
-
- Wirtschaftliche Aktivitäten von Non-Profit-Organisationen, in: M. Achatz (Hrsg), Die Besteuerung der Non-Profit-Organisationen, 2. Auflage, Linde Verlag Wien 2004, Seiten 85 bis 114.
 - Sinclair Collis: EuGH zur Aufstellung von Zigarettenautomaten in Geschäftsräumlichkeiten, ÖStZ 2004/139, Seiten 57 bis 60 (gemeinsam mit D. Aigner).
 - InvFR 2003: Doppelte KEST bei ausländischen Investmentfonds? RdW 2003/521, Seiten 600 bis 601 (gemeinsam mit D. Aigner).
 - Bosal: Abzugsverbot für Beteiligungsaufwendungen verstößt gegen die im Lichte der Niederlassungsfreiheit ausgelegte Mutter-Tochter-RL, ÖStZ 2003/1175, Seiten 554 bis 556.
 - Ocè van der Grinten: Gestattet die Mutter-Tochter-RL eine abkommensrechtlich vorgesehene Quellenbesteuerung? ÖStZ 2004/79, Seiten 28 bis 31.
 - Schilling: Sonderausgabenabzug in Deutschland für die Beschäftigung einer Haushaltshilfe eines EG-Beamten in Luxemburg, ÖStZ 2004/267, Seiten 103 bis 105.
 - Grundlagen der beschränkten Steuerpflicht in den USA, SWI 2004, Seiten 257 bis 264 (gemeinsam mit H. Buzanich).
 - Lindman: Diskriminierende Steuerpflicht für ausländische Lotteriegewinne verstößt gegen die Dienstleistungsfreiheit, ÖStZ 2004/572, Seiten 242 bis 243.

- Besteuerung "schwarzer Auslandsfonds" verstößt gegen das EWR-Abkommen, *ecolex* 2004, Seiten 307 bis 309.
- Hughes de Lasteyrie du Saillant: Französische "Wegzugsbesteuerung" verstößt gegen die Niederlassungsfreiheit, *ÖStZ* 2004/483, Seiten 195 bis 199.
- Kommission/Frankreich: Nachteilige Besteuerung ausländischer Kapitalerträge ist nicht mit der Kapitalverkehrsfreiheit vereinbar! *ÖStZ* 2004/484, Seiten 199 bis 201
- Beschränkte Steuerpflicht für passive Investments in den USA: Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren, *SWI* 2004, Seiten 398 bis 408 (gemeinsam mit H. Buzanich).
- European Taxation Under an 'Open Sky': LoB Clauses in Tax Treaties Between the U.S. and EU Member States, *Tax Notes Int'l*, July 5, 2004, Seiten 45 bis 89.
- Wallentin: Voller Grundfreibetrag in Schweden für einen deutschen Ferienpraktikanten ohne steuerbares Einkommen in Deutschland, *ÖStZ* 2004 [in Druck].
- Lenz: Österreich darf ausländische Kapitalerträge nicht diskriminieren, *ÖStZ* 2004/757, Seiten 343 bis 350.
- Weidert und Paulus: Unzulässigkeit der Beschränkung eines Freibetrages auf den Erwerb inländischer Aktien, *ÖStZ* 2004 [in Druck].
- De Baeck: Verbot der Diskriminierung der Veräußerung von Beteiligungen an ausländische Erwerber, *ÖStZ* 2004 [in Druck].
- Die neue Gruppenbesteuerung, *JAP* 2004 [in Druck].
- The Relationship Between the Arm's-Length Principle in the OECD Model Treaty and EC Tax Law (Part 1), *Journal of Int'l Taxation* 2004 [in Druck].

Entscheidungsbesprechungen

- Hauptwohnsitzbefreiung nach § 30 Abs 2 Z 1 EStG bei Instandsetzung eines Eigenheimes (Anmerkung zu VwGH vom 21. 10. 2003, 98/14/0047), ecolex 2004/105, Seiten 215 bis 216.
- Bilanzberichtigung trotz Rechtskraft von Bescheiden (Anmerkung zu VwGH vom 18. 11. 2003, 2001/14/0050), ecolex 2004/260, Seiten 561 bis 563 (gemeinsam mit B. Postl).
- Keine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für die Abgabe einer Befreiungserklärung nach § 94 Z 5 EStG (Anmerkung zu VwGH vom 29. 10. 2003, 2001/13/0210), ecolex 2004/263, Seiten 566 bis 568.
- VwGH: Bei der Zwischenschaltung einer ausländischen Künstleragentur unterliegt nur der "Künstleranteil" dem Steuerabzug nach § 99 EStG (Anmerkung zu VwGH vom 27. 11. 2003, 2000/15/0033), ecolex 2004/229, Seiten 484 bis 486.
- Abzugsteuer bei Zahlungen an beschränkt steuerpflichtige Theater-Kapitalgesellschaften (Anmerkung zu VwGH vom 11. 12. 2003, 2000/14/0165), ecolex 2004/228, Seiten 482 bis 484.
- "Mitbenutzung" eines Bürocontainers kann eine Betriebstätte begründen! (Anmerkung zu VwGH vom 18. 3. 2004, 2000/15/0118), ecolex 2004 [in Druck].

9.3. Mag. Peter Pichler, Wiss. Mitarbeiter mit Diplom

Beiträge in Sammelwerken und Aufsätze

- Organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der Steuerbefreiung bei Exporten, in: Achatz/Tumpel, Umsatzsteuerplanung, Wien 2004, 87 – 119.
- Der VfGH zum Buchnachweis, ecolex 2004, 303 – 305.

10. VORTRÄGE UND SEMINARE

10.1. Univ.-Prof. Dr. Markus Achatz

- 28.10.2003 Aktuelles zur Besteuerung von Gemeinden, Vortrag am Gemeindefinanztag 2003
- 30.10.2003 Die Besteuerung der Non-Profit-Organisationen, Seminar des Controller Institutes Wien
- 03.12.2003 Die gemeinnützige GmbH im Steuerrecht, Überreuter Seminar (Vortrag)
- 13.01.2004 Gesellschafterfremdfinanzierung, Steuerliche Aspekte aus österreichischer Sicht, Internationales Steuerseminar St. Moritz.
- 03.03.2004 Die neue Gruppenbesteuerung, Vortrag auf Einladung des Wirtschaftskammer Oö.
- 14.04.2004 Steuerreform 2005, Vortrag auf Einladung des Wirtschaftsbundes Oö.
- 18.05.2004 Gruppenbesteuerung, Seminar der Oberbank, Linz
- 30.06.2004 „Die gemeinnützige GmbH“ sowie „UStG- Novelle 2004“ Vorträge im Rahmen des NPO- Steuertages.

10.2. Univ.-Ass. DDr. Georg Kofler

10.3. Mag. Helga Rathgeber, VB in wissenschaftlicher Verwendung

10.4. Wissenschaftlicher Mitarbeiter ohne Diplom, Mag. Peter Pichler

- 03.07.2003 „Rechtsfolgen der Gruppenbildung“ im Rahmen des Symposiums „Gruppenbesteuerung – Teil der Steuerreform 2005?!“, Universität Linz

26.11.2003 Organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der Steuerbefreiung bei Exporten, im Rahmen des Umsatzsteuertages 2003, Universität Linz.

11. Wissenschaftliche und berufliche Vereinigungen

Prof. Achatz

- Vorstandsmitglied der Vereinigung zur wissenschaftlichen Pflege des deutschen Umsatzsteuerrechts EV
- Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft, Mitglied
- International Fiscal Association, Mitglied
- Institut für Finanzwissenschaften und Steuerrecht, Mitglied
- Mitglied der Steuerreformkommission im BMF

Dr. Kofler

- Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft, Mitglied
- International Fiscal Association, Mitglied
- Oberösterreichische Juristische Gesellschaft, Mitglied

12. Akademische Funktionen

Prof. Achatz

- Stellvertretender Vorsitzender des Fakultätskollegiums
- Mitglied des Senats der JKU